

Wissenswertes über Spray Tanning und die Wirkstoffe

Diese Art der Körperbräunung gibt es bereits seit 15 Jahren. Was vorerst Stars, die im Rampenlicht standen, vorbehalten war, wird schon seit Jahren erfolgreich in den Vereinigten Staaten angewandt. Hier erkannte man schon frühzeitig die Gefährdung der Haut durch UV-Strahlung. Nicht nur Kunden sind seit Jahren von der gesunden Bräunung begeistert, sogar Hautärzte raten zur UV - freien Bräunungsvariante.

In den letzten Jahren kam diese, für Europäer neuartige Art sich Bräune anzueignen, auch zu uns. In England, Irland und Skandinavien entstanden binnen Monaten Hunderte UV-freie Tanning Studios – und monatlich werden es mehr!

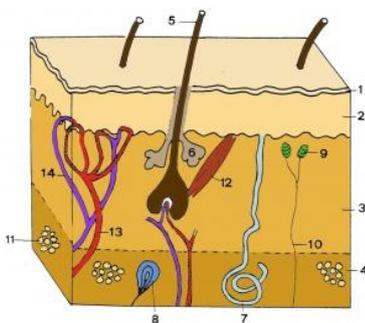
Hervorgerufen durch die enorme Nachfrage, da gerade in Zeiten wie heute alles nicht nur schnell gehen muss, sondern weil immer mehr Menschen über ihre Gesundheit nachdenken, leider ist diese gesunde Körperbräunung nur wenigen bekannt...

Die Zaubervirkstoffe:

DHA gilt als ungefährliches Produkt und wird seit Jahrzehnten(1960) in den unterschiedlichsten Kosmetika eingesetzt. Die Bräunungswirkstoffe werden durch Fermentationsprozesse gewonnen, z.B. wird DHA aus Zucker gewonnen, dieser Prozess läuft über die Zwischenstufe des Glycerins, welches in der Kosmetik als Feuchthalter eingesetzt wird. Binnen weniger Stunden nach Auftragen erfolgt eine chemische Reaktion in der Oberhaut. In Verbindung von DHA mit Eiweißen und Aminosäuren in der Hornschicht werden braune Pigmente (Melanoide) gebildet, die die obere Hornschicht braun färben. Diese Bräunung geht nach 4–10Tagen durch die natürliche Zellerneuerung weg.

Erythrulose ist ein so genannter Ketonzucker. In der Natur kommt er in Flechten und verschiedenen Pflanzen vor, wie zum Beispiel in roten Himbeeren. Er wird in seinem chemischen Aufbau und der Wirkung dem **Dihydroxyaceton (DHA)** gleichgestellt. Die Substanzen werden oft zusammen verwendet. Die bräunende Wirkung der Hautbehandlung durch Erythrulose tritt langsamer als bei DHA-Produkten ein, nach etwa 24-48 Stunden. Die erreichte Färbung der Haut hält aber länger an.

Beide Stoffe bewirken die natürliche Bildung eigener Bräune in der obersten Hautschicht.



Aufbau der Haut

1-Hornschicht, 2-[Epidermis](#) (Oberhaut), 3-[Dermis](#) (Lederhaut), 4-Subcutis (Unterhaut), 5-Haar, 6-Talgdrüse, 7-Schweißdrüse, 8-Pacinisches Körperchen (Druck), 9-Meisnersches Körperchen (Tasten), 10-[Nerv](#), 11-Unterhautfettgewebe, 12-Haar-Aufrichte-Muskel, 13-[Arterie](#), 14-[Vene](#)